

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MITTEILUNGEN

L i n z

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telefon Nr. 3135

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Promenade 9. -- Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Pislager, Linz, Neuburggasse 5.

Linz, 5. November 1937

1. Kislew 5698

Nr. 315

Die Jüdische Kultusgemeinde gratuliert ihrem Präsidenten Dr. Karl Schwager, seiner Gemahlin und dem verehrten Ehrenpräsidenten Herrn Kommerzialrat Benedikt Schwager zu der Geburt des Sohnes bzw. Enkels.

Amtliche Verlautbarungen
der Jüdischen Kultusgemeinde, Linz.

Jahrzeiten.

Donnerstag, den 11. November	•••••	Jakob Treichlinger, Leop. Grün
" " 18. "		Th. Feder, Brüder Erle, Norb. Kronberger
Samstag, " 20. "		Erwin Segall
" " 27. "		Arthur Eisenberg

Gemeindebibliothek.

In der Gemeindebibliothek liegen von Schriften des von allen Kreisen der Gemeinde mit viel Beifall aufgenommenen Dichters Max Brod folgende Werke auf: " Reubeni ", " Arnold Beer ", " Die Frau nach der man sich sehnt ", " Heidentum, Christentum, Judentum ".

Fürsorgekommission. Die Fürsorgekommission der Kultusgemeinde dankt hiemit den Familien Siegfried Fürst und Max Adler für Kleiderspenden und bittet angesichts der herannahenden kalten Jahreszeit alle Gemeindeglieder um Spenden von Herrenkleidern-schuhen-und wäsche.

Balfourgedenktag - Vortrag Max Brod.

" An die Herzen und Hirne müssen wir uns immer wieder wenden ". So charakterisierte Dr. Menzel in seinen eindrucksvollen Dankesworten an den Gast als Kulturreferent des Vorstandes eine der Aufgaben der Kulturkommission. Und der Vortrag Max BROD hat denn wahrlich auch dieser Aufgabe nach beiden Richtungen entsprochen. Seine schlichte, jeder Rhetorik fernste Art belehrt und erhebt zugleich. Er sprach von der Geschichte der Balfourdeklaration und dem Feind in unserer eigenen Mitte, der sich so oft bemerkbar macht, von der Notwendigkeit, dem jüdischen Geist als Gefäß ein Staatswesen zu geben, und von der Zukunft, die für uns sein wird, wenn wir nur nicht ermatten. Und wohl jeder hatte das beglückende Gefühl, dass die jüdische Erneuerungsbewegung, wie sie im Zionismus ihren Niederschlag gefunden hat, - richtig verstanden, - über armselige Tages- und Zweckpolitik hinaus, jedem von uns Mittelpunkt jüdischen und zugleich menschlichsten Empfindens sein kann. Die Veranstaltung war, schon unterstützt von dem festlichen äusseren Rahmen, vor allem aber durch die spontane, ungewöhnlich zahlreiche Beteiligung eine wahre Feierstunde; denn von denen, welche an